Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 39 (1992)
Heft: 7-8

Artikel: Weg vom kopflastigen Führungsstil
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-368204

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weg vom kopflastigen Führungsstil

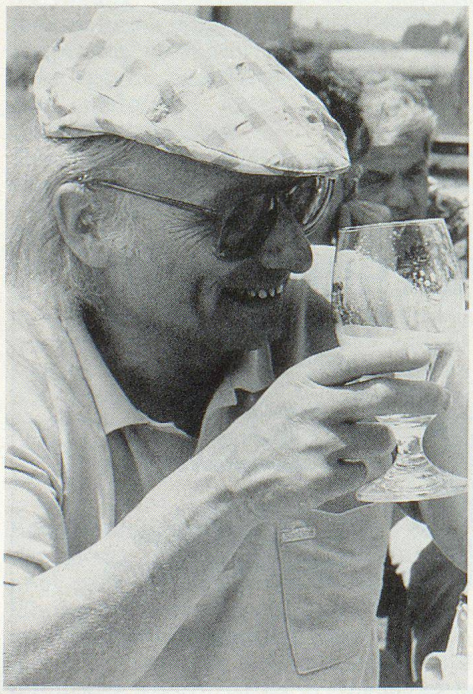
pd. Der zweite Quartalsrapport des Zivilschutzes Steffisburg stand diesmal ganz im Zeichen der Neuorganisation.

Ortschef Willi Wülser orientierte sein Kader über das zukünftige Rapportsystem, welches von der bisherigen «eher kopflastigen» Führung wegkommen will, und das höhere Kader vermehrt zum Mitdenken animiert. Die Rapporte werden in vier Teile gegliedert: Ortsleitungs-, Befehls-/Orientierungs-, Fach- und Gesamtrapport. Durch die personelle Redimensionierung der bisherigen Quartalsrapporte entstehen auch neue Chancen, will der Ortschefstellvertreter Manfred Bürki zu verstehen wissen. Das Kader der Ortsleitung wird in nächster Zeit mit mehr Rapporten rechnen müssen, an denen das fachtechnische Wissen besonders gefordert ist. Die Befehls-/Orientierungs- und Fachrapporte dienen den einzelnen Formationen zur Aufarbeitung und Vertiefung anstehender, interner Dienstanliegen. Fazit der neuangelegten Führungsstruktur: vermehrte Aktivität des Kaders in Führungsaufgaben und Entlastung der Ortsleitung.

Kreisinstruktor Dominique Wälti orientierte das Kader über die weiteren «Zentralen Kaderkurse (ZKK)». Auch hier visiert man das kommende Leitbild 95 an, wobei noch immer die Vorgaben der Konzeption 71 ihre Gültigkeit haben. In der Diskussion gaben verschiedene auf das Leitbild 95 bezogene mögliche Veränderungen innerhalb der örtlichen Zivilschutzorganisation zu reden. Ob beispielsweise die Gemeinde Steffisburg mit einer sanitätsdienstlichen Anlage anderen Gemeinden aushelfen oder ob zum Beispiel ein Quartier der Schutzraumorganisation aufgelöst und auf zwei Quartiere reduziert werde, gab einige interessante Denkanstösse. Seitens des Kantons, vertreten durch den Kreisinstruktor Dominique Wälti, werden vermehrt bürgernahe Einsätze begrüsst. Er versteht darunter beispielsweise Einsätze des Sanitätsdienstes, wie ein Ferienlager mit behinderten Bürgern oder der Einsatz des Pionier- und Brandschutzdienstes zur Instandhaltung von Berner Wanderwegen. «Überhaupt», so Kreisinstruktor Wälti, «soll Steffisburg im Thuner Ostamt als Mustergemeinde für andere Zivilschutzorganisationen ein Vorbild sein.» ▲

Tonangebend war der OC-Stellvertreter

«Auch die Geselligkeit will im Zivilschutz gepflegt sein», sagte sich die Ortsleitung der ZSO Horw LU und führte zum nunmehr vierten Mal das beliebte Familienpicknick durch. Über 100 Zivilschützer und Angehörige trafen sich am Sonntag, 21. Juni, auf der



OC Josef Marantelli: «Ein Prosit der Gemütlichkeit.»

Die Ad-hoc-Formation mit OC-Stellvertreter Peter Merz (Sax).